



Lisa Stremberger

Abschied und Neubeginn

Inhalt

- 2** Abschied und Neubeginn
- 3** Andreas Hasibeder
- 4** René Prinz-Toifl
- 5** Ehejubiläen, Priesterjubiläum,
Frühschoppen



Alles hat sein Ende

Wort des Pfarrmoderators



Monika Steinmaurer

Lieber Andreas, nun ist es also so weit. Du gehst in Pension. Seit dem 01. September 1990 warst Du in unserer Pfarre tätig. Zuerst als Pastoralassistent, die letzten Jahre als Pfarrer. Dein Amt als Diakon hast Du mit Ernst und Herzlichkeit ausgeübt.

Was ich an Dir zu schätzen gelernt habe, ist Deine ruhige, angenehme Art im Umgang mit den Menschen,

deine Umsicht, dein Engagement, oft weit über die Pflicht hinaus.

Du hast Dich eingebracht mit Deinen Begabungen.

Du hattest ein Herz für Kinder und Jugendliche.

Du warst verlässlich, umsichtig und auch gelassen, wenn es manchmal stressig wurde.

Danke für alles.

Jetzt beginnt ein neuer Abschnitt für Dich: die Pension.

Es geht etwas zu Ende. Ein neuer Lebensabschnitt beginnt.

Bischof Manfred hat uns beim Gottesdienst mit den „Priester-Jubilaren“ drei Fragen zu bedenken gegeben:

- „Was kann ich jetzt nicht mehr?“

- „Was kann ich noch?“

- „Was kann ich erst jetzt?“

Ich möchte Dir diese Fragen weitergeben (auch allen, die in einer ähnlichen Situation sind), um für den „neuen Lebensabschnitt“ gerüstet zu sein.

Du wirst manches vermissen: „Weil du es jetzt nicht mehr kannst.“

Du sollst drauf achten und auch schätzen: „Was du noch kannst!“

Du sollst entdecken und Dich freuen auf alles: „Was du erst jetzt kannst!“

Jede Lebensphase hat so viele „Schätze“ zu bieten, die gesucht, gefunden und gelebt werden möchten.

Ich wünsche Dir und Deinen Lieben eine gute Zeit und Gottes Segen!

Johann Bräuer

Abschied und Neubeginn

Andreas Hasibeder



Andreas Hasibeder

Liebe Pfarrangehörige!

Mit 01. Oktober 2024 werde ich in Pension gehen. Das ist für mich ein bedeutender Abschied von langjähriger freudiger Mitgestaltung als Pastoralassistent seit 1990 und als Pfarrassistent seit 2013. Ein Abschied von großer Verantwortung und auch Sorge um eine gute Zukunft der Pfarre St. Josef.

Viele schöne Projekte haben wir gemeinsam verwirklicht im Pfarrgemeinderat, in den Fachausschüssen, in der Kinder und Jugendarbeit, kfb, KMB, in der Liturgie, in der Gemeinschaft, genauso wie im Bereich der

Infrastruktur zur Modernisierung und Erhaltung unseres Pfarrzentrums.

Eine besondere Herausforderung war die Zeit der Pandemie mit ihren vielen Beschränkungen. Viele sind nachher nicht mehr zum Gottesdienst gekommen, waren verunsichert oder haben für sich einen schönen Fernsegottesdienst gefunden.

Kinder und Jugendliche waren besonders arm in dieser Zeit. Gott sei Dank gibt es aber durch das Engagement vieler nach wie vor eine Jugendgruppe, Ministrant:innen und eine gar nicht so kleine Jungschargruppe mit sehr kreativen Leiter:innen in unserer Pfarre.

Es war mir immer ein großes Anliegen, dass zeitgemäß Liturgie gefeiert wird, ob am Sonntag, bei Taufen oder Begräbnissen. Die Kinder und Jugendarbeit halte ich nach wie vor für einen ganz wichtigen Bereich der Seelsorge, genauso wie eine ansprechende Musik im Gottesdienst. Erfreulicherweise haben wir in diesem Bereich drei verlässliche, tolle Orga-

nistinnen, den Chor Forever Young und junge Musiker:innen, die die Feste mitgestalten. Eine große Freude ist für mich auch die „Kinderkirche“, die sich wunderbar etabliert hat, genauso wie der „Treffpunkt Umwelt“.

Auch freue ich mich sehr, dass Mag. René Prinz-Toifl ab 01. September 2024 als Seelsorger bei uns beginnt!

Ich werde mich im kommenden Jahr aus allen pfarrlichen Bereichen zurückziehen und im Herbst 2025 entscheiden, welche Aufgaben ich dann ehrenamtlich übernehmen will.

Ich danke den vielen Menschen für die gute Zusammenarbeit, das Gebet und das Vertrauen.

Vor allem Pfarrer/Pfarrmoderator Johann Bräuer, der mich immer unterstützt hat und von dem ich viel lernen konnte, unseren Sekretärinnen Silvia Gangl und Eva Steinmaurer, den Mitgliedern der PGR-Leitungen und der Pfarrgemeinderäte.

Meiner Frau Claudia danke ich für die fachliche und seelische Unterstützung.

„Ich wünsche der Pfarrgemeinde, dass die Verbundenheit im Glauben bestehen bleibt“

Unser Pfarrleiter Diakon Andreas Hasibeder verabschiedet sich im Herbst in die Pension. Er berichtet im Interview über die Arbeit in unserer Pfarre und seine Pläne für die Zukunft.



Andreas Hasibeder, Matthias Lauber (2), Pfarre (Archiv) (2)

Andreas Hasibeder an der Gitarre gemeinsam mit der Pfarrjugend

Andreas, was wirst du als erstes in der Pension unternehmen?

Ich kann es noch gar nicht glauben, dass ich ab 01. Oktober 2024 offiziell nicht mehr da bin. Es ist mir wichtig, einen sanften Übergang für die Pfarre zu gestalten und in der ersten Zeit noch kontaktfähig zu sein. Für November haben wir einen Urlaub im Warmen geplant, da wird sich dann wahrscheinlich erst langsam das Gefühl einstellen, dass die Pension Wirklichkeit ist. Es ist eine erfreuliche Vorstellung, nicht mehr pünktlich aufstehen zu müssen und sich bei Arbeiten im Haus und Garten zu erholen. Zuletzt war die Arbeit, die ich sehr gerne gemacht habe, doch auch sehr anstrengend. Auch auf regelmäßige Bewegung freue ich mich.

Du bist mit Claudia seit 1990 in unserer Pfarre. Dein Einsatzgebiet hat sich über die Jahre gewandelt...

Ja, anfangs waren Kinder und Jugend und vor allem die Firmlinge meine Zielgruppe. Ich erinnere mich noch gerne an viele abenteuerliche Pfarrlager. Damals waren sehr viele Kinder dabei und die Leiter sehr jung. Ich habe heute noch das Abschiedsleiberl, das ich nach 15 Jahren Lagerleitung bekommen habe.

Und dann bist du zu alt dafür geworden?

Einerseits das, aber vor allem gab es

einen deutlichen Stundenabbau in unserer Pfarre. Ich war nur mehr zu 50 % hier angestellt und die anderen 50 % als Dekanatsassistent mit dem Schwerpunkt Öffentlichkeitsarbeit. Das war auch sehr interessant, aber teilweise etwas bürokratisch. 2013 bin ich mit der Pensionsreife von Hans Bräuer Pfarrleiter geworden. Das war von den Personen her keine so große Veränderung, aber die Verantwortung für alles, vor allem auch für die Finanzen, war schon eine große Belastung. Obwohl ich grundsätzlich ein Handwerker bin, verbrauchen Reparaturen von Dach, Balkon, Leitungsrohren

etc. sehr viel Zeit. Und die fehlt dann für die pastorale Arbeit.

Glücklicherweise hatten und haben wir einen tollen Finanzausschuss und die Unterstützung des PGR und von Ehrenamtlichen. Es war ein sehr schönes Miteinander und es ist viel gewachsen in diesen Jahren, das freut mich sehr!

Ich glaube, dass die Pfarrgemeinde auf meine Pensionierung gut vorbereitet ist und auch die Strukturreform gut angehen kann.

Was wünschst du der Pfarrgemeinde?

Dass es immer wieder Menschen gibt, die sich in verschiedenen Bereichen engagieren, weil es ihnen hier gefällt. Dass die Verbundenheit im Glauben bleibt und erlebt werden kann, dass Glauben einen Sinn macht. Dass immer jemand musikalisch tätig ist und zum Beispiel der Chor bestehen bleibt. Dass Kinder und Jugendliche immer Anschluss finden und sich wohl fühlen.

Die Gemeinde wird kleiner werden, aber es ist nicht entscheidend, was in der Weltkirche passiert, sondern wie Glaube in unserer Gemeinde gelebt wird.

Danke für das Interview.



Jungcharlager 1994



Mit Firmlingen bei den Glaubenstagen 2000



Bischofsvisitation 1997



Diakonweihe 2015

Wir sitzen alle im selben Boot Firmung in Wels-St. Stephan



Christian Körner (2)

Firmlinge, Patinnen und Paten mit Andreas Hasibeder und Renate Deixler

Sechs Firmlinge aus unserer Pfarre wurden heuer von Domkapitular Klaus Doppler in der Pfarrkirche Wels-St. Stephan gemeinsam mit den Firmlingen der Pfarre St. Stephan am 15. Juni 2024 gefirmt. Höhepunkt der Vorbereitung waren einmal mehr die Glaubens-Erlebnistage im Kim-Zentrum in Weibern.



Die Firmung fand im Boot statt

Das Motto lautete: „Wir sitzen alle im selben Boot!“ Gemeint war damit das Boot des Glaubens, in dem Jesus mitfährt und sich um uns kümmert.

Der Chor „Choice of Voice“ der Pfarre Lichtenegg begleitete die ansprechende Feier mit jugendlichen Liedern.

QR-Link

Fotos der heurigen Firmvorbereitung gibt es online auf www.wels-stjosef.at



René Prinz-Toifl

Neuer Seelsorger ab Herbst



René Prinz-Toifl

René Prinz-Toifl

Wer von uns kommt nicht gerne nach Hause? Ein Stück weit fühlt es sich so an für mich und ich freue mich darauf, ab Herbst die Pfarrgemeinde St. Josef hauptamtlich unterstützen zu dürfen und Teil des neuen Seelsorgeteams zu werden. Viele Jahre durfte ich ehrenamtlich meinen Beitrag in St. Josef leisten und mich einbringen. Die langen Jahre als Ministrant und Jugendverantwortlicher haben mich geprägt und diese intensive Zeit hat in mir den Wunsch reifen lassen, Theologie zu studieren. Umso mehr freut mich diese Rückkehr.

Fast 20 Jahre bin ich nun in der Diözese Linz beschäftigt und dabei durfte ich in vielen pastoralen Bereichen wirksam werden und Erfahrungen sammeln. Im Benediktinerkloster in

Gut Aich/St. Gilgen durfte ich meine Ausbildung zum Geistlichen Begleiter absolvieren. Die Wurzeln meines Glaubenslebens sehe ich unter anderem in der Benediktinischen Spiritualität gegeben. Vordergründig wichtig ist mir dabei das ständige Suchen nach Gott und das Gestalten dieser unserer Welt.

Ich bin 1979 in Wels geboren und lebe mit meiner Frau und meinen 2 Töchtern (Lea, 12, und Rebekka, 10) in Marchtrenk. Mit meiner Familie bin ich gerne in der Natur unterwegs, bin aber auch gerne daheim. Mein leidenschaftliches Hobby und kreatives Ventil ist die Brandmalerei.

Mit 01. September 2024 beginne ich meine Anstellung als Seelsorger in der Pfarrgemeinde St. Josef, wo ich gemeinsam mit dem neuen Seelsorgeteam die Pfarrgemeinde leiten darf. Zeitgleich beginne ich auch in derselben Funktion in der Pfarrgemeinde Bad Schallerbach als Seelsorger zu wirken.

Für die Grundfunktion der Gemeinschaft in der gesamten neuen Pfarre „Raum Wels“ werde ich die Hauptansprechperson sein.

Ich freue mich schon darauf, in der Pernaun wirksam zu werden, auf viele Begegnungen und das neue Kennenlernen der Pfarrgemeinde!

What a wonderful world

Stimmungsvolles Konzert unseres Chores



Markus Sageeder

Ein abwechslungsreiches Konzert unter dem Regenbogen

Unter der Leitung von Carolin Landschützer begeisterte der Chor „Fo-

rever Young“ am 08. Juni 2024 bei seinem Kirchenkonzert unter dem Titel „What a wonderful world“ mit Gospels und Spirituals die Zuhörer.

Die Sänger:innen wurden von Florian Salzwimmer (Bratsche und Violine), Martina Gillmayr (Piano) und Romy Landschützer (Piano und Orgel) begleitet. Andreas Hasibeder moderierte den Abend.

Das begeisterte Publikum bedankte sich mit Standing Ovationen.

Im Anschluss ließen die Zuhörer:innen den Abend im Pfarrstüberl ausklingen.

Feier der Ehejubiläen

Neun Jubelpaare feierten mit der Pfarrgemeinde

Matthias Lauber



Johann Bräuer segnete das Ehepaar Maria und Hans Geisl

Eine schöne Tradition in unserer Pfarre ist seit vielen Jahren am Sonntag vor den Sommerferien die Feier der Ehejubiläen. Dieses Jahr feierten gleich neun Jubelpaare mit der Pfarrgemeinde.

Zwei Paare feierten Rosen-Hochzeit (zehn Jahre verheiratet), ein Ehepaar die Leinwand-Hochzeit (35 Jahre verheiratet), zwei Paare die Goldene Hochzeit (50 Jahre verheiratet), ein Paar die Platin-Hochzeit (55 Jahre verheiratet) und drei Paare die Diamantene Hochzeit (60 Jahre verheiratet). Nach einer kurzen Vorstellung der Paare mit einem Blick auf das jeweilige Hochzeitsfoto von damals, segnete Pfarrmoderator Johann Bräuer die Paare. Pfarrleiter Andreas Hasibeder beglückwünschte zu den jeweiligen Jubiläen.

Goldenes Priesterjubiläum von Johann Bräuer

Matthias Lauber



Pfarrangehörige bedankten sich bei Johann Bräuer für das langjährige Wirken als Priester in unserer Pfarre.

Fast auf den Tag genau vor 50 Jahren, am 29. Juni 1974, wurde unser Pfarrmoderator Johann Bräuer im Linzer Mariendom zum Priester geweiht. Dieses Goldene Priesterjubiläum wurde am 30. Juni 2024 im Rahmen eines festlichen Gottesdienstes und beim anschließenden Frühschoppen gebührend gefeiert.

Einen kleinen Rückblick sowie einen Dank an die Familie und langjährige Weggefährten gab es von Johann Bräuer selbst. Das dabei gezeigte Primiz-Foto brachte viele zum Schmunzeln. Ein für den Jubilar umgetextetes Lied, welches vom Chor vorgetragen wurde, bildete den Abschluss des Festgottesdienstes.

Großer Pfarrfrühschoppen

Matthias Lauber



Unter dem Schatten der Linden herrschte großartige Stimmung

Strahlend schönes Sommerwetter hat am Sonntag, den 30. Juni 2024 den Pfarrfrühschoppen im Innenhof unserer Pfarranlage begleitet. Der Fachausschuss Feste und Feiern lud zu Speis, Trank und Livemusik und vor allem zum gemütlichen Beisammensein.

QR-Link

Weitere Fotos vom Frühschoppen gibt es online auf www.wels-stjosef.at



Verstorben sind



HÖNINGER Elsa, 85. Lj.,
SCHWEIGHOFER Maria, 90. Lj.,
HUBER Alfred, 85. Lj.,
HUEMER Gertraud, 87. Lj.,
GFÖLLNER Franz, 96. Lj.,
GANGL Hedwig, 95. Lj.,
PÜHRINGER Maria Anna, 88. Lj.,
PICHLER Maria Elisabeth, 78. Lj.,
CELIK Ingeburg, 70. Lj.,
HOFER Josef, 58. Lj.

Getauft wurden



STRENNBERGER Samuel Elias,
ACHEAMPONG Alexandra Grace
Adwoa

Geheiratet haben



FÖRSTER Magdalena und
FÖRSTER Marcel

Mit der Natur leben

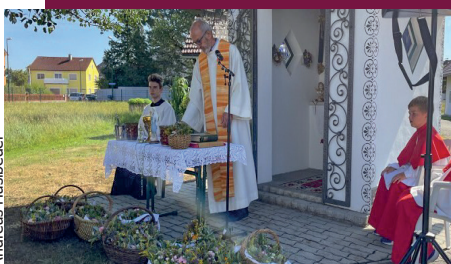


Claudia Hasibeder

Fritz Binder zeigt den perfekten Kompost, das „Gold des Gärtners“

Am 18. Juni 2024 lud die Katholische Frauenbewegung in den prächtigen und kreativ gestalteten Garten von Fritz Binder und Silvia Gangl ein. Aus der hier angewendeten Permakultur wurden viele neue Ideen vorgestellt, die den Pflanzen zu einem gesunden und üppigen Wachstum verhelfen. Mit und von der Natur zu leben und ihr aus Dankbarkeit wieder etwas zurückzugeben, motiviert die beiden zu einem verantwortungsvollen Umgang mit allen Lebewesen. Danke für die köstliche und kreative Bewirtung aus den vielen Schätzen des Gartens.

Kräutersegnung



Andreas Hasibeder

Gottesdienst mit Kräutersegnung

Am 15. August 2024 – dem Fest Maria Himmelfahrt – wurden beim Gottesdienst bei der Stelzer Kapelle auch viele (Heil-)kräuter gesegnet.



Gemeinsam Energiewende

Gemeinsam genießen wir unser naturreines und unberührtes Welsner Wasser aus dem Almtal.

eww.at/energiewende

bezahlte Anzeige



PETER HOFER

Wasser • Heizung • Biomasse
Gas • Solar • Wärmepumpen

Lottstrasse 18, 4600 Wels

Tel.: 0664 821 5710

peter.hofer@umweltenergie.at

Mit Verantwortung
für die nächste Generation!

www.umweltenergie.at

bezahlte Anzeige

Impressum

Herausgeber, Medieninhaber und Verleger: Pfarre Wels-St. Josef, Haidlweg 58, 4600 Wels, Tel.: +43(0)7242 43306-0
Hersteller: Birner Druck GmbH, Technologiepark Straße 1, 4615 Holzhausen
Redaktion: Ursula Geiser, Andreas Hasibeder, Claudia Hasibeder, Astrid Oberhammer, Markus Sageder, Monika Steinmaurer.
Satz und Layout: Katrin Landschützer, Matthias Lauber
Blattlinie: Informations- und Kommunikationsorgan der Pfarre Wels-St. Josef
<https://www.wels-stjosef.at>, pfarre.stjosef.wels@dioezese-linz.at

Pfarrlager wie im Kino



Clara Spiesberger

Spaß am Pfarrlager

Vom 06. bis zum 12. Juli 2024 fand das diesjährige Pfarrlager in Oberschwarzenberg statt. Traditionell wurde in Zelten übernachtet. 27 Jung-schar- und Ministrantenkinder und neun Leiter:innen verlebten gemeinsam eine schöne, abwechslungsreiche Woche unter dem Thema Kinderfilme. Die begeisterten Kinder tauchten un-

ter anderem in die Welt der Minions, der Eiskönigin und Asterix und Obelix ein. Natürlich wurde für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Auch das gemeinsame Wandern, das abendliche Singen am Lagerfeuer und die vielen lustigen Augenblicke zählten zu den Höhepunkten dieser Woche.

Pfarrwallfahrt für Jung und Alt



Andreas Hasibeder

Gemeinsam zu Fuß unterwegs

Am 02. Juni 2024 fand die alljährliche Wallfahrt, diesmal nach Waldhausen im Studengau, statt. Am Freitag schon machten sich elf Pilger:innen auf den Weg, erstmalig mit zwei Kleinkindern im Alter von einem und zwei Jahren. Diese hatten es trotz des vielen Regens recht gemütlich in ihren „Buckelkraxen“ und waren bis zum Schluss, dank der vielen Gesprächspartner:innen, gut gelaunt.

Von Bad Kreuzen durch die Wolfsschlucht, über die Speckalm nach Grein, und am nächsten Tag durch die Stillensteinklamm nach Waldhausen führte der anstrengende, aber sehr romantische Weg. Nass und glücklich erreichten alle das Wallfahrtsziel. An die dreißig Wallfahrer:innen feierten am Sonntag mit Pfarrassistent Andreas Hasibeder einen würdigen Gottesdienst in der Stiftskirche.

Umweltidee



Katrin Landschlitzer

Die Umweltidee ist diesmal eine erfreuliche **Information**. Auf Anregung des Treffpunkt Umwelt hat ein Imker einen **Bienenstock** auf unserer **Pfarrwiese** aufgestellt (hinter der Garage). Die Bienen sind fleißig, und am Adventmarkt wird es heuer erstmals einen Pfarrhönig zu erwerben geben.

Da die Bienenstöcke weit weg von der Spielwiese im ungemähten Bereich stehen, besteht kein Anlass zur vermehrten Sorge vor Stichen. Allergische Personen sollten sich jedoch von diesem kleinen, mit Schildern gekennzeichneten Bereich fernhalten.

An der Wunderbar

Es fängt was Neues an und ich geh einfach mit.

Weiß nicht, was es ist und wohin es mich führt.

Es fängt was Neues an mit aller Kraft

und ich geh einfach mit.

Vielleicht lerne ich zu schauen über meinen Tellerrand, vielleicht lerne ich zu springen durch meine Schattenwand.

Vielleicht lern ich zu verstehen, was wirklich wichtig ist, vielleicht lern ich zu seh'n, wie schön das Leben ist.

Ich lass mich überraschen, weiß nicht was kommen mag, da ist nur diese Kraft, ich hab' sie schon so lang gespürt.

Es fängt was Neues an mit aller Kraft und ich geh einfach mit.

(Gila Antara, Lied)

Termine

Pfarrliche Termine

Sonntag, 08. September 2024



René Prinz-Toifl

09:30: **Begrüßungsgottesdienst für René Prinz-Toifl als neuer Seelsorger** in unserer Pfarre

Samstag, 21. September 2024

08:00 bis 17:00: **Flohmarkt**

Sonntag, 22. September 2024

08:30 bis 12:30: **Flohmarkt**



Pfarre (Archiv)

Annahme ab: Montag, 02.09.2024; Nicht angenommen werden: Möbel, Matratzen, TV-Geräte, Computer und Zubehör, Reifen, Kühlgeräte, Waschmaschinen, Schi und Schischuhe. Blumen und Pflanzen werden ab 16.09.2024 angenommen.

Sonntag, 06. Oktober 2024

09:30: **Erntedank-Gottesdienst**, gestaltet durch die Kinderliturgie

Montag, 07. Oktober 2024

19:00: **Einladung zum Treffpunkt Umwelt**, im Pfarrheim

Sonntag, 13. Oktober 2024

09:30: **Gottesdienst mit Kinderkirche und Mehlspeisenontag der kfb**

Sonntag, 20. Oktober 2024



Matthias Lauber

09:30: **Dankgottesdienst für Andreas Hasibeder**, der im Oktober in Pension geht

Dienstag, 22. Oktober 2024

19:45: **PGR-Sitzung**, im Pfarrheim

Freitag, 25. Oktober 2024

17:00: **Einladung zur Jung-schar-Halloween-Party**

Freitag, 01. November 2024

Allerheiligen

09:00: **Gottesdienst**

14:30: **Gräbersegnung am Friedhof**

Samstag, 02. November 2024

Allerseelen

19:00: **Totengedenken**

Montag, 11. November 2024

Hl. Martin

17:00: **Martinsfeier**, am Vorplatz der Kapelle, gestaltet durch die Kinderliturgie

Sonntag, 17. November 2024

Elisabethsonntag

08:00: **Gottesdienst** mit Sammlung für die Caritas

09:30: **Gottesdienst** mit Sammlung für die Caritas

Sonntag, 24. November 2024

Christkönigssonntag

09:30: **Jungschargottesdienst**

Samstag, 30. November 2024

16:00: **Adventkranzsegnung**



Monika Steinmaurer

anschl.: **Adventmarkt**, im Innenhof unserer Pfarre

Öffnungszeiten

Pfarrbüro

Montag 09:00 bis 11:00 und 16:00 bis 18:00,
Dienstag 09:00 bis 11:00,
Freitag 09:00 bis 12:00

Pfarrcaritasbüro

Donnerstag 10:00 bis 12:00, nur nach telefonischer Voranmeldung im Pfarrbüro (07242/43306)

Feierabend mit Ihm

ab 17.09.2024, jeweils dienstags um 19:00, in der Kapelle

Morgenmeditation

mit Claudia Hasibeder und Brigitte Wimmer

27.09., 25.10., 29.11., 20.12.2024, jeweils freitags um 08:30, im Pfarrheim, anschließend Frühstück

SelbA

Selbständig & Aktiv



30.09. bis 02.12.2024,

(10 Einheiten),

jeweils montags von 14:00 bis 15:30, im Pfarrheim, 1. Stock, mit Silvia Gangl.

Kosten: € 60,-

(inklusive Unterlagen)

Lernzeit der Caritas

ab 02.10.2024, jeweils mittwochs und donnerstags von 14:00 bis 16:00, außer in den Ferien

Handarbeitsrunde

ab 02.10.2024, jeweils alle 14 Tage mittwochs um 19:00, im Pfarrheim

Eltern-Kind-Treff

ab 10.10.2024, jeweils donnerstags von 09:30 bis 11:00, 1x monatlich nachmittags von 15:00 bis 16:30, im Pfarrheim, 1. Stock

Vorankündigung

Pfarrball

Der Pfarrball 2025 findet aus organisatorischen Gründen schon am Samstag, dem 11.01.2025 statt.

In eigener Sache

Pfarrblatt- austräger:innen gesucht

Für unser Pfarrblatt werden Austräger:innen gesucht.

Wenn Sie sich vorstellen können, das Pfarrblatt viermal jährlich in Ihrer Umgebung zu verteilen, nehmen Sie bitte Kontakt mit dem Pfarrbüro auf.